

Z

Preisänderung verbunden mit Rabatterhöhung

bei Lübke-Semrau-Haack

Grundriss der Kunstgeschichte

Fünf Bände in blau Ganzleinen gebunden mit Titel in Goldpressung und Goldschnitt

Zusammen 2700 Seiten Lexikon-Oktav mit über 2500 Abbildungen im Text und 96 Kunstbeilagen

Unter den zahlreichen Büchern, die sich bestreben, die deutsche Familie und vor allem die deutsche Jugend in das Studium der Kunstgeschichte und damit in das Verständnis der Kunstwerke einzuführen, verdient nach meinem Dafürhalten den ersten Platz die Neubearbeitung des bekannten „Grundrisses“ von Wilh. Lübke.

Der Türmer.



Das Werk ist kein Neuling auf unsern Hochschulen. Es hat wie nicht bald eines seinen Siegeszug nicht nur über diese, sondern weit über die deutschen Sprachgrenzen hinaus genommen und die Kunstwissenschaft im besten Sinne des Wortes populär gemacht wie kein anderes. Wer immer für Kunst Sinn, Verständnis oder auch nur Interesse hat, bedarf seiner, und darin besteht sein bleibender Wert.

Hochschul-Nachrichten, München.

Infolge empfindlicher Steigerung der Herstellungskosten bin ich genötigt, den **Ladenpreis** bei diesem Werke mit sofortiger Wirkung folgendermaßen festzusetzen:

I. Band: Die Kunst des Altertums

Von Prof. Dr. Max Semrau. 14. Auflage. Mit 572 Textabbildungen und 13 Kunstbeilagen. [Geheftet M. 8.—] Gebunden M. 9.50

II. Band: Die Kunst des Mittelalters

Von Prof. Dr. Max Semrau. 14. Auflage. Mit 520 Textabbildungen und 10 Kunstbeilagen. [Geheftet M. 8.—] Gebunden M. 9.50

III. Band: Die Kunst der Renaissance in Italien und im Norden

Von Prof. Dr. Max Semrau. 14. Auflage. Mit 549 Textabbildungen und 20 Kunstbeilagen. [Geheftet M. 10.—] Gebunden M. 12.—

IV. Band: Die Kunst der Barockzeit und des Rokoko

Von Prof. Dr. Max Semrau. 14. Auflage. Mit 443 Textabbildungen und 20 Kunstbeilagen. [Geheftet M. 9.50] Gebunden M. 11.—

V. Band: Die Kunst des XIX. Jahrhunderts

Von Prof. Dr. Friedrich Haack. 15. Auflage. Mit 453 Textabbildungen und 33 Kunstbeilagen. [Geheftet M. 10.—] Gebunden M. 12.—

Die Sonder-Ausgabe hiervon in rotem Geschenkband kostet von heute ab ebenfalls M. 12.—

Die neuen Preise sind auch bei den Lagerexemplaren streng einzuhalten und wollen darin ungesäumt vermerkt werden.

Die **Rabattsätze** verbessere ich bei dieser Gelegenheit in Erfüllung berechtigter Wünsche aus dem Sortiment auf 30% in Rechnung (bisher 25%), auf 33 $\frac{1}{3}$ % gegen bar (bisher 30%) Partie 13/12 Exemplare.

In Kommission kann ich die in Ganzleinen gebundenen Bände vorläufig nicht mehr liefern, wohl aber stelle ich meinen Geschäftsfreunden erforderlichen Falles solche steif geheftet zur Verfügung.

Barbezug empfiehlt sich bei einem so bewährten und jederzeit gangbaren Werke in besonderem Maße

Lübke: Kunstgeschichte darf nirgends auf Lager fehlen

Rote Bestellzettel anbei.

Eßlingen a. N., Anfang Januar 1917.

Paul Neff Verlag

Max Schreiber